



Für eine dezentrale
Energiewende
ohne überdimensionierten
NETZAUSBAU

Aktionsbündnis
gegen die Süd-Ost-Trasse
www.stromautobahn.de

DEZENTRAL LÄUFT'S BESSER

Energie in Bürgerhand statt
Stromautobahnen!

DIE ALTERNATIVEN:

Energieeinsparung

- durch Effizienz- und Suffizienzmaßnahmen im industriellen, privaten und öffentlichen Bereich

Sektorenkopplung (Wärme, Strom und Mobilität) durch Nutzung von lokalen und regionalen Batteriespeichern und durch dezentrale und flexible Kraft-Wärme-Kopplung für Heizung und Strom

- durch die stoffliche Speicherung der Energie des elektrischen Stroms in Wasserstoffgas oder Methan (z.B. Power-to-Gas); durch die Nutzung bestehender Gasnetze kann so Energie gespeichert, transportiert und dezentral wieder in Strom gewandelt werden in Block-Heiz-Kraft-Werken / Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen oder auch Brennstoffzellen.
- bestehende Leitungen für Erdgas (Methan) können fünf- bis zehnmal so viel Energie transportieren wie die geplanten HGÜ-Leitungen.
- durch die elektrochemische Speicherung von Strom in Batterien für Haushalte, Gewerbe, Kommunen / Quartiere und Elektromobilität

Mehr zum Thema **dezentrale Energiewende:**
→ www.bund-naturschutz.de/energie/publikationen.html



Dieser Stromnetzausbau dient nicht der Energiewende und dem Ausbau erneuerbarer Energien, sondern unterstützt uneingeschränkt den weiteren Betrieb von Kohlekraftwerken. Es sind die bestehenden, nicht flexiblen Atom- und Kohlekraftwerke, die den Transport von Wind- und Sonnenstrom blockieren.

Die Planung des Übertragungsnetzes ist überzogen, fehlerhaft und unzureichend begründet. Sie ist zudem intransparent hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb. Die großen HGÜ-Leitungen dienen vor allen dem trans-europäischen Stromtransport von Kohle- und Atomstrom.

Fachliche Beratung und Service vor Ort ▾

Impressum (Stand 2019):
Herausgeber:
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg,
Dr. Herbert Barthel
Fotos:
istockphoto, BN, Gerhard Mester
Gestaltung und Satz:
www.janda-roscher.de, Regensburg
Redaktion:
BN Referat Öffentlichkeitsarbeit
Druck und Vertrieb:
BUND Naturschutz Service GmbH,
www.service.bund-naturschutz.de

Bestell- und
Informationsservice:
www.service.bund-naturschutz.de



Geworben? Ja, von:

Vorname _____ Nachname _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Mitgliedsnummer _____

Ich möchte folgende Werberprämie.
(Freundschaftspunkt einlösen)

Ich möchte den Freundschaftspunkt sammeln.
 Ich möchte keine Prämie, verwenden Sie den Betrag für den Naturschutz.

Übersicht der aktuellen Prämien unter
www.bund-naturschutz.de/prämien
und unter Tel. 09123V999 57-20



Deutsche Post
ANTWORT

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitglieverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Entgelt zahlt
Empfänger



Die derzeit geplanten Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitungen (HGÜ) wie die HGÜ SuedOstLink sind ausschließlich Punkt zu Punkt-Fernverbindungen ohne Abzweigmöglichkeiten.

Sie transportieren auch Strom aus Kohlekraftwerken und Atomkraftwerken quer durch Europa.

Die Bundesregierung weigert sich, dezentrale Konzepte in die Gesetzgebung zur Netzplanung aufzunehmen. Ein Beispiel: Strom aus Offshore-Windenergie kostet 10 ct/kWh Erzeugung plus 10 ct/kWh Transport über HGÜ-Leitungen. Dezentral geht's einfacher, preiswerter und umweltfreundlicher. Nur eine Optimierung der Verteilnetze (Strom und Gas) und die massive Investition in Speichertechniken kann die dezentrale Energieversorgung sicherstellen.

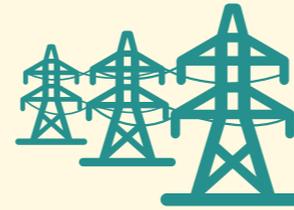
DEZENTRAL LÄUFT'S BESSER:

- für Bürger*innen,
- Energiewende und Naturschutz!

DESHALB FORDERN WIR:

- Den sofortigen Stopp des aktuell zentralistischen und intransparenten Planungsverfahrens zur Netzentwicklung (NEP)!
- Eine grundlegende Neuerstellung einer gemeinsamen Strom- und Gas-Energiernetzplanung!
- Dezentrale und regionale Energiekonzepte umsetzen!
- Neues Strommarktdesign zur Minimierung des Übertragungsnetz-Ausbaus!
- Ausbau und Erdverkabelung der regionalen Verteilnetze!
- Vorrang für dezentrale Energiekonzepte in Bürger*innenhand!
- Konkrete Programme fürs Energiesparen! Aktionspläne zur regionalen Erzeugung von Strom: Wind- und Sonnenenergie kann gemeinsam mit flexiblen Batteriespeichern, Biomasse und Kraft-Wärme-Kopplung eine hohe Versorgungssicherheit bieten.

Der Bürgerprotest gegen die HGÜ-Freileitungen hat bewirkt, dass bei einigen Leitungen die Erdverkabelung nun gesetzlichen Vorrang hat. Aber auch Erdkabel könnten erhebliche Auswirkungen auf Natur, Boden, Wald und Grundwasser haben. Dies gilt z.B. für Moorböden. Bevor man die Entscheidung über Freileitung oder Erdkabel trifft, ist daher zuerst die gesellschaftliche Notwendigkeit eines solchen Vorhabens für die Energiewende festzustellen



Höchstspannungs-Freileitungen und -Erdkabel haben jeweils besondere erhebliche Auswirkungen auf Umwelt, Natur und Gesundheit. Es gilt daher, den Netzausbau generell mittels neuer, dezentraler Ansätze des Strommarktes zu minimieren.

Durch diese wunderschöne Landschaft würde sich die Baustelle des SuedOstLinks fressen! ▶



und nachzuweisen. Die Bundesregierung hat bis heute eine Alternativenprüfung eines dezentralen Energiekonzept in einer Strategischen Umweltprüfung abgelehnt – EU Richtlinien würden dies erfordern.

Die Energiewende mit dezentraler Energieerzeugung muss stärker vorgebracht werden. Der derzeit geplante Übertragungs-Stromnetzausbau mit vielen großen Nord-Süd-Leitungen als Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitungen (HGÜ) ist falsch und überdimensioniert geplant!

Ja, ich will mich für den Naturschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Name	Vorname
Straße	Haus-Nr.
PLZ	Wohnort
Telefon	E-Mail
Beruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)
<input type="checkbox"/> Einzelmitgliedschaft	<input type="checkbox"/> Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligenjahr und Vergleichbare (ermäßig)
<input type="checkbox"/> Familie/(Ehe-)Paar (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)	<input type="checkbox"/> Schule, Verein, Firma ab € 24,00 ab € 72,00 ab € 70,00
<input type="checkbox"/> Person/(Ehe-)Paar ermäßig (Selbsteinschätzung, auf Antrag)	<input type="checkbox"/> Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich <input type="checkbox"/> 12,- <input type="checkbox"/> 36,- <input type="checkbox"/> 60,- Euro

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen: (mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BUND Naturschutz in Bayern e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.	
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
DE	
IBAN	
Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom Mitgliedsnamen)	
Datum	Unterschrift



Der BN erhebt und verarbeitet Ihre Daten für Vereinszwecke und zur Betreuung ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Daten für werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Mehr Infos: www.bund-naturschutz.de/daten-schutz

WERDEN SIE MITGLIED!

Dank der Hilfe unserer Mitglieder können wir

- die frei fließende Donau mit ihrer Wunderwelt der Natur bislang vor der Zerstörung bewahren,
- jedes Jahr Hunderttausende Amphibien vor dem Tod durch Überfahren retten,
- dazu beitragen, das „Grüne Band“ als längsten Biotopverbund Europas in seiner Einzigartigkeit zu erhalten,
- im Voralpenland Moore von archaischer Schönheit und voll seltenen Lebens erhalten,
- Biber, Luchs und Wildkatze die Rückkehr in ihre angestammte Heimat Bayern ermöglichen.

Alle Infos unter:

